

Fachstelle 401 - Kultur

Datum:  
26.06.2014

## **Beschlussvorlage**

Beschließendes Gremium:  
**Rat der Hansestadt Lüneburg**

### **Straßenbenennung im Bebauungsplangebiet Nr. 118 "Auekamp"**

#### **Beratungsfolge:**

Öffentl. Status	Sitzungs- datum	Gremium
Ö	15.07.2014	Kultur- und Partnerschaftsausschuss
N	29.07.2014	Verwaltungsausschuss
Ö	30.07.2014	Rat der Hansestadt Lüneburg

#### **Sachverhalt:**

Im Bebauungsplangebiet „Auekamp“, dem ehemaligen LSK-Gelände, ist eine Straße zur Erschließung geplant, die trotz ihrer etwas verzweigten Form lediglich einen Straßennamen erhalten sollte. Die Ausdehnung der geplanten Straße wird aus dem in der Anlage beigefügten Lageplan deutlich.

In den Flurkarten finden sich in der Nähe der geplanten Straße die drei Flurbezeichnungen Auerbruch, Auerbruchsheide und Lange Wiese.

Der zunächst in Erwägung gezogene Straßename „Am Auekamp“ ließe keinerlei Bezug mehr zu dem Areal erkennen, auf dem sich der Sportplatz des 1901 gegründeten Lüneburger Sport Klubs (LSK) befunden hat und auf dem seit mehr als einem Jahrhundert Sport- bzw. Lüneburger Fußballgeschichte geschrieben wurde. Der LSK zog 1905 von der Roten Schleuse nach Wilschenbruch auf den von ihm gepachteten Auekamp um, den er 1951 gekauft hat.

Da sich das Fußballstadion in Wilschenbruch befand, wurde es im allgemeinen Sprachgebrauch auch das Stadion am Wilschenbruch genannt. In der regionalen wie überregionalen Sportberichterstattung fand die Bezeichnung „Am Wilschenbruch“ ebenfalls Verwendung und bezog sich dabei auf die gesamte Sportstätte:

„Einer der vielen unvergesslichen Momente am Wilschenbruch“ (Altmark Zeitung); „Endzeitstimmung am Wilschenbruch: Eines der letzten Kopfballduelle an der historischen Fußballstätte in Lüneburg [...]“, „Nullnummer am Wilschenbruch gegen den Spitzenreiter“ (Hamburger Abendblatt). Auch auf einer Ende der 1970er Jahre von den LSK-Spielern („Unsere Jungs vom Wilschenbruch“) besungenen Schallplatte wird das Stadion am Wilschenbruch besungen.

Der Name des Wohngebietes bezieht sich auf die inzwischen ausgestorbene Familie Wülsche, das nach einer urkundlich festgehaltenen Verpfändung 1466 den Namen Wülschenbrok erhielt. Daraus hat sich im Laufe der Zeit –mit unterschiedlichster Schreibweise- der heutige Name Wilschenbruch entwickelt.

Es wird vorgeschlagen, die geplante Straße „Am Wilschenbruch“ zu benennen.

### **Beschlussvorschlag:**

Die in der Anlage zur Beschlussvorlage dargestellte Planstraße im Bebauungsplan-Gebiet Nr. 118 „Auekamp“ erhält den Namen „Am Wilschenbruch“.

Die Straßenbenennung erfolgt vorbehaltlich der Erstellung der Straße in der im Lageplan eingezeichneten Form.

### **Finanzielle Auswirkungen:**

#### **Kosten (in €)**

- a) für die Erarbeitung der Vorlage: 20 €
  - aa) Vorbereitende Kosten, z.B. Ausschreibungen, Ortstermine, etc.
- b) für die Umsetzung der Maßnahmen:
- c) an Folgekosten:
- d) Haushaltsrechtlich gesichert:
  - Ja
  - Nein
  - Teilhaushalt / Kostenstelle:
  - Produkt / Kostenträger:
  - Haushaltsjahr:
- e) mögliche Einnahmen:

### **Anlage/n:**

Lagepla

### **Beratungsergebnis:**

	Sitzung am	TOP	Ein- stimmig	Mit Stimmen-Mehrheit Ja / Nein / Enthaltungen	lt. Be- schluss- vorschlag	abweichende(r) Empf /Beschluss	Unterschr. des Protokollf.
1							
2							
3							
4							

Beteiligte Bereiche / Fachbereiche:  
Bereich 53 - Bildung und Betreuung  
Bereich 61 - Stadtplanung  
Bereich 63 - Bauaufsicht, Denkmalpflege  
Bereich 73 - Vermessung, Geodaten

---